

Allergnädigst privilegirtes  
**Leipziger Tageblatt.**

No. 48. Sonnabend, den 17. August 1822.

**Universitätsnachrichten.**

Am 9. August vertheidigte, zur Erlangung der medicinischen und chirurgischen Doctorwürde, der Baccalaureus der Medicin, Herr Johann Theodor Richter, aus Großenhain, im Hörsaale der Juristenfacultät, seine, in der Breitkopfs- und Hartelschen Officin auf 47 S. gr. 4. gedruckte, Inaugural: Dissertation: *Meletemata de contagiis eorumque corpus humanum inficiendi ratione et via in genere.* Die Opponenten waren die Baccalaren der Medicin: Herr August Heinrich Hacker aus Dresden, Herr Carl Christian Neumann aus Leipzig und Herr August Thieme aus Dresden. Das Programm ist vom Herrn Prokanzler und Prof. D. Christ. Friedr. Ludwig geschrieben, und enthält die fünfte Fortsetzung seiner gelehrten Abhandlung *de diastasi.*

Am 14. August disputirte, unter dem Vorsitz des Herrn Hofgerichtsraths und Professors, D. Carl Klien, derzeitiger Dechant der Juristenfacultät, der Stud. jur. Herr Gustav Wilhelm Schlotter, aus Schleiß im Voigtlande, über mehrere streitige Rechtsfälle, und es opponirten ihm dabei die Herren Studiosen der Rechte: Wilhelm Carl Ammon aus Dresden und Eduard Otto Börner aus Chemnitz.

**Nöthige Erklärung.**

(Eingefandt).

Die über den Studenten: Aufzug in Leipzig in Nr. 218 des Nürnberger Correspondenten mitgetheilte Nachricht ist dahin zu berichtigen, daß die in Türken, Griechen u. s. w. verkleideten Individuen nur Bedienten einiger Stadlerender gewesen, und daß diese für Studenten anzusehen, nur dem Unsinne möglich ist. Der Einsender jener unwahren und unrichtigen Notiz, die auswärts leicht ein nachtheiliges Licht auf die Leipziger Studenten werfen möchte, ist daher sowohl diesen, die sich durch obige Angabe beleidigt halten könnten, als auch den Lesern des Nürnberger Correspondenten schuldig, in jenem Blatte die gerügte Unrichtigkeit zu berichtigen. Schließlich ist ihm noch zu rathen, sich bei ähnlichen Fällen in der Folge besser zu unterrichten.

Mehrere.

**Erwiederung auf ein anonymes Billet.**

Warum denn gleich so bitter? Haben die Expectationen über Liebe, als Probestück im gestrigen Tageblatt, nicht gefallen, so wolle man doch darum nicht gleich der Redaction zu Falz; andere offeriren ja dergleichen Beiträge wohl